

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 30.11.2010
Sitzungsbeginn/- ende	19:00 Uhr / 21:30 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Marktgemeinderatsmitglieder

Eichhammer, Albert
Englmann, Anton
Gassner, Ernst
Geitner, Josef
Hackelsperger, Ferdinand
Hartl, Anneliese
Hofmeister, Josef
Kefer, Maximilian
Kraml, Hubert
Mathies, Bernd Dr.
Meier, Josef
Obermüller, Konrad
Post, Ralph Dipl.-Wi.Jurist (FH)
Punk, Maximilian
Schmuck, Ruth
Schnagl, Johann
Schwarztrauber, Wilfried Dr.
Seidl-Schulz, Hermann
Wagner, Erich Dipl.-Ing. (FH)
Wasöhr, Sieglinde
Weinzierl, Gerhard

Ortssprecher

Blabl, Walter
Feichtmeier, Reinhold
Schmalzl, Josef

Schriftführer

Brunner, Georg

Sachverständige

Aunkofer, Kornelia

Salms, Volker Dr.

Schober, Petra

Wittmann, Wolfgang

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

Bürckstümmer, Elfriede Dipl. Psych.

Meny, Reinhold

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- . Begrüßung
- 1. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)
- 2. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung 2010
- 3. Errichtung einer dreigruppigen Kinderkrippe, hier: Standortentscheidung
- 4. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 9 und Änderung des Bebauungsplanes "SO I - Deckblatt Nr. 1" durch Deckblatt Nr. 4 a) Behandlung der Anregungen b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- 5. Verschiedenes

Öffentlicher Teil**TOP
Begrüßung**

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung, Herrn Manfred Brandl vom Kur- und Geschäftsanzeiger, Frau Petra Schober vom Arch.-Büro Schober, Herrn Dr. Volker Salm sowie von der Verwaltung Kornelia Aunkofer, Wolfgang Wittmann und Georg Brunner.

Er teilt mit, dass der bisherige Kämmerer Alfred Zeitlhofer am Sitzungstag seinen letzten Arbeitstag hatte und sich ab sofort in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindet.

Im Übrigen weist er darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung abgesetzt werden müsste.

**TOP 1
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)****Sachverhalt:**

In der Sitzung der Lenkungsgruppe vom 17.11.2010 wurden von den Büros Schober Architekten und Heinritz, Salm & Stegen die erarbeiteten Handlungsfelder aufgezeigt. Über diese wurde diskutiert, wobei entsprechende Prioritäten gesetzt wurden.

Frau Petra Schober und Herr Dr. Volker Salm stellen gemeinsam die einzelnen Handlungsfelder und die zeitliche Abfolge dar. Die erarbeiteten Ergebnisse werden derzeit in einer Broschüre zusammengefasst und dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit vorgelegt. Der detaillierte Bericht über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept wird Anfang des Jahres 2011 fertiggestellt. Eine abschließende Behandlung des Berichts ist für Februar 2011 vorgesehen.

In der Sitzung der Lenkungsgruppe vom 17.11.2010 wurde weiterhin festgelegt, dass die Lenkungsgruppe bis auf weiteres bestehen bleibt. Dies wäre sinnvoll, da u.a. die Ergebnisse des vorgesehenen Ideenwettbewerbs dort auch diskutiert werden könnten.

Abschließend wurde vom Arch.-Büro Schober – nach Rücksprache mit der Regierung von Niederbayern – dargelegt, dass es absolut sinnvoll ist, einen Ideenwettbewerb für die besagten Grundstücke durchzuführen. Dieser Wettbewerb wird von der Regierung bezuschusst. Die anteiligen Kosten des Marktes belaufen sich auf ca. 23.000,00 €.

Die Fa. Urban & Kemmler hat in mehreren Gesprächen bereits zugesagt, für die

Gestaltung des geplanten Gebäudes Vorplanungen erarbeiten zu lassen. Durch eine Kostenbeteiligung könnte ein „gemeinsamer“ Wettbewerb durchgeführt werden. Aus diesem Grunde wurde von Seiten der Fa. Urban & Kemmler eine Kostenbeteiligung zugesagt, wobei sich die Kosten wie folgt darstellen:

Gesamtkosten (Beteiligung von 15 Architekten)	ca. 80.000,00 €
Anteil Urban & Kemmler	ca. 22.000,00 €
Rest	ca. 58.000,00 €
60 % Zuschuss Städtebauförderung	ca. 34.800,00 €
<u>Eigenanteil Markt Bad Abbach</u>	<u>ca. 23.200,00 €</u>

Der Architektenwettbewerb könnte Anfang 2011 durchgeführt werden. Nachdem der Abbruch der BRK-Gebäude wohl in den Monaten Januar bis April 2011 erfolgt, ergäbe sich kein Zeitverlust, da auch der Wettbewerb in diesem Zeitraum zum Abschluss gebracht werden könnte.

Weiterhin wurden folgende Themen eingehend diskutiert:

- Die Integration der Fa. Urban & Kemmler in den Ideenwettbewerb wird sehr kritisch gesehen. Die Fixierung auf die Ansiedlung des Unternehmens könne die Wettbewerbsteilnehmer in ihren Ideen zu sehr einschränken.
- Die Kostenbeteiligung der Fa. Urban & Kemmler wird ebenfalls hinterfragt, da sich daraus eventuell Ansprüche finanzieller bzw. planerischer Art ergeben könnten.

Von Frau Schober wird darauf hingewiesen, dass dies durch eine entsprechende Vereinbarung so geregelt werden müsse, dass Ansprüche gegen den Markt Bad Abbach ausgeschlossen werden können.

- Gerüchte besagen, dass das Rathaus aus allen Nähten platze und derzeit nach einer Lösung für diese Problematik gesucht würde.

Hierzu wird mitgeteilt, dass keinerlei Planungen in dieser Richtung bestehen – weder mit einer Rückverlegung des Rathauses in den Ortskern noch mit einer Ansiedlung auf dem Gelände der Fa. Watzinger an der Raiffeisenstraße. Im Übrigen wäre dann auch die Zukunft des derzeitigen Rathauses hinsichtlich einer Folgenutzung zu klären – auch dazu gibt es keinerlei Überlegungen.

Falls die Räumlichkeiten in der Verwaltung nicht mehr ausreichen sollten, stünde vordergründig die Einrichtung eines Bürgerbüros im Kurhaus zur Diskussion.

- Im bisherigen Konzept sei die Öffnung des Durchgangs beim Alten Rathaus zur Donau nicht enthalten; dieser sei – auch im Hinblick auf die Gespräche mit Investoren – mit aufzunehmen.

Hinsichtlich der diskutierten Themen wird der Ideenwettbewerb noch einmal mit der Regierung von Niederbayern abgestimmt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt von den Ergebnissen des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts Kenntnis und billigt diese. Es wird beschlossen, einen Ideenwettbewerb durchzuführen, wobei der Auslobungstext dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wird. Bei der Regierung von Niederbayern sind die entsprechenden Zuwendungsanträge einzureichen. Außerdem wird festgelegt, dass die Lenkungsgruppe bis auf weiteres bestehen bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 22
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 1

Beschlusnummer: 486

TOP 2 Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung 2010
--

Sachverhalt:

Wenn Ausgaben des Vermögenshaushalts für bisher nicht veranschlagte Investitionen (Abbruch der BRK-Gebäude) geleistet werden sollen, ist nach Art. 68 Abs. 2 Nr. 3 der GO der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich. Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt über die Mehreinnahmen der Einkommensteuerbeteiligung.

Dem Marktgemeinderat wird empfohlen, die beiliegende Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erlässt folgende Nachtragshaushaltssatzung:

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt der Markt folgende Nachtragshaushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr verändert

im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	600.000 €		13.496.200 €	14.096.200 €
die Ausgaben	600.000 €		13.496.200 €	14.096.200 €
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	1.310.000 €		5.108.000 €	6.418.000 €
die Ausgaben	1.310.000 €		5.108.000 €	6.418.000 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird nicht geändert.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern, die in der Haushaltssatzung festgesetzt wurden, werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird nicht geändert.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2010 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	3

Beschlusnummer: 487

TOP 3**Errichtung einer dreigruppigen Kinderkrippe, hier: Standortentscheidung****Sachverhalt:**

In der Sitzung des Marktgemeinderats vom 26.10.2010 wurde festgestellt, dass der Neubau einer Kinderkrippe für notwendig erachtet wird.

Nach den neuesten Erkenntnissen und Zahlenmaterialien ist davon auszugehen, dass ein dauerhafter Bedarf von ca. 100 Krippenplätzen gegeben sein wird. Derzeit sind ca. 45 Kinder im Krippenalter in den Kindergärten untergebracht, 12 Kinder in der Kinderkrippe der AWO und weitere 30 Kinder auf der Warteliste.

Daher ist die Errichtung einer dreigruppigen Kinderkrippe notwendig. Hierzu wurden die vom Marktgemeinderat erörterten vier Standorte untersucht.

Aufgrund der vorliegenden Standortanalyse ist das Areal südlich des „Ardelean-Parkplatzes“ zu favorisieren.

Der Marktgemeinderat wird über ein Schreiben der Evang. Kirchengemeinde vom 25.11.2010 in Kenntnis gesetzt, welches den Fraktionssprechern ausgehändigt wird. Weiterhin wird noch einmal auf die „Bewerbung“ des Säuglings- & Kinderbetreuungsvereins Altdorf e.V. (1. Vorsitzende Frau Melanie Kibinger) verwiesen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, eine dreigruppige Kinderkrippe auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 276/T und 280/T der Gemarkung Bad Abbach nördlich des bestehenden Kinderspielfeldes im Bereich des Schulsportplatzes zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2

Beschlusnummer: 488

TOP 4

Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 9 und Änderung des Bebauungsplanes "SOI - Deckblatt Nr. 1" durch Deckblatt Nr. 4 a) Behandlung der Anregungen b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

Nachdem hinsichtlich der Stellungnahme der Regierung von Niederbayern noch Gespräche geführt werden müssen, wird empfohlen, den Punkt zurückzustellen und von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 489

TOP 5 Verschiedenes

Auftaktveranstaltung zur Wiederbelebung der Agenda 21 in Bad Abbach

Es wird über die Veranstaltung informiert, an der 34 Personen teilgenommen haben. Der Marktgemeinderat hätte im Januar 2011 darüber zu befinden, ob eine lokale Agenda 21 in Bad Abbach wieder gegründet werden soll.

Eine neu gegründete Agenda 21 könne sich u.a. mit den im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes erarbeiteten Handlungsfeldern intensiv auseinandersetzen.

KFZ-Versicherung für das Markt-Mobil KEH-BA 301

Wie in der letzten Sitzung zugesagt, wird über den Wegfall der Selbstbeteiligung für die Benutzung des Markt-Mobils informiert:

Momentaner Versicherungsstand:

Haftpflichtversicherung	281,03 €
Vollkasko mit 1.000 € Selbstbeteiligung und Teilkasko mit 300 € Selbstbeteiligung	200,56 €

Gesamtbeitrag: 481,59 €

Es wurden folgende Angebote eingeholt:

a) Haftpflichtversicherung gleichbleibend 281,03 €

Vollkasko mit 150 € Selbstbeteiligung und
Teilkasko mit 150 € Selbstbeteiligung 317,84 €
(200,56 € + Mehrbetrag von 117,28 €)

Gesamtbeitrag: 598,87 €

b) Haftpflichtversicherung gleichbleibend 281,03 €

Vollkasko ohne Selbstbeteiligung und
Teilkasko ohne Selbstbeteiligung
(200,56 € + Mehrbetrag von 231,98 €) 432,54 €

Gesamtbeitrag: 713,57 €

Auf Grund der Jahresfahrleistung würde sich die Kilometerentschädigung um einen Betrag von ca. 0,01 €/km erhöhen.

Auf eine Erhöhung kann daher wegen der Geringfügigkeit verzichtet werden.

Es wird aus dem Marktgemeinderat angefragt, wann die Benutzungsbedingungen beschlossen worden seien. Die Benutzungsbedingungen wurden dem Ausschuss für Kultur- und Tourismusangelegenheiten bei Beschaffung des ersten Markt-Mobils vorgestellt. Eine Entscheidung durch den Ausschuss oder durch den Marktgemeinderat erfolgte nicht, da es sich bei den Benutzungsbedingungen um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung gehandelt habe.

Dem Marktgemeinderat sollen die Nutzungsbedingungen in der Sitzung im Januar 2011 zur Diskussion vorgelegt werden.

Kurpark – Probleme mit dem Entenkot

Die Enten im Kurpark verschmutzen die neu angelegten Anlagen und hier vor allem den Stinkerbrunnengraben und dessen Uferbereiche.

Hier müsse eine Lösung erarbeitet werden. Eine Beschilderung mit dem Untersagen der Fütterung der Enten durch die Kurparkbesucher ist zwar angedacht, wird aber wohl nicht zu der erhofften Verbesserung der Situation führen.

